



Köniz, März 2025

Informationen für Eltern und Erziehungsberechtigte neuer Kindergarten- und Basisstufenkinder

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte

Ihr Kind kommt bald in den Kindergarten oder die Basisstufe. Dies ist ein neuer und spannender Abschnitt – für Ihr Kind und für die ganze Familie. Wir heissen Sie herzlich willkommen und wünschen Ihnen und Ihrem Kind eine schöne und erfolgreiche Schulzeit.

In diesem Schreiben erhalten Sie wichtige Informationen zur Schule und deren Organisation.

1. Wie ist die Schule organisiert?

Die Volksschule dauert insgesamt elf Jahre. Die meisten Kinder beginnen mit vier Jahren im Kindergarten oder in der Basisstufe.

Rund 95 % der Kinder besuchen die öffentliche Schule in ihrer Wohngemeinde, etwa 5 % gehen in eine Privatschule. Die öffentliche Schule bringt Kinder mit unterschiedlichen Hintergründen zusammen und ist ein wichtiger Ort für das gemeinsame Lernen.

1.1. Die Schulbezirke in Köniz

Die Gemeinde Köniz ist in sechs Schulbezirke mit insgesamt achtzehn Schulstandorten aufgeteilt:

- Köniz / Schliern: Köniz Buchsee, Oberstufenzentrum Köniz, Schliern Blindenmoos
- Liebefeld: Steinhölzli, Hessgut
- Spiegel: Spiegel
- Wabern: Wandermatte, Dorfschulhaus, Zündhölzli, Nessleren, Morillon
- Sternenbergr: Niederscherli, Oberscherli, Mengestorf, Mittelhäusern
- Wangental: Niederwangen Juch, Oberwangen, Ried

In Köniz gibt es sowohl grössere städtische Schulen als auch kleinere Landschulen. In der Regel besuchen die Kinder die Schule in ihrem Wohnquartier. Das ermöglicht ihnen, in einer vertrauten Umgebung zu lernen und sich gut zu entwickeln.

1.2. Die Primarstufe

Die Primarstufe dauert insgesamt acht Jahre und ist in zwei Zyklen unterteilt:

Zyklus 1 (erste vier Schuljahre): Die Eingangsstufe ist in der Gemeinde Köniz nicht an allen Standorten gleich organisiert. Ein Schulstandort organisiert die Eingangsstufe mit Kindergarten und 1. und 2. Klassen (Schliern Blindenmoos), andere mit Basisstufenklassen, in welchen die Kinder der ersten vier Schuljahre gemeinsam unterrichtet werden (Köniz Buchsee, Liebefeld Hessgut, Sternenbergr, Wangental), zwei Schulbezirke führen beide Organisationsformen nebeneinander (Wabern, Spiegel).

Zyklus 2 (Schuljahre 5 bis 8): Dieser Abschnitt umfasst die 3. bis 6. Klasse.

1.3. Sekundarstufe I

Die Sekundarstufe I (**Zyklus 3**) dauert drei Jahre (Schuljahre 9 bis 11). In dieser Zeit werden die Schülerinnen und Schüler in einigen Fächern nach ihrem Leistungsniveau unterrichtet. Es gibt zwei Unterrichtsmodelle:

- Modell 3a («Manuel») – Oberstufenzentrum Köniz: Hier sind die Klassen vollständig nach Leistungsniveau getrennt.
- Modell 3b («Spiegel») – an allen anderen Standorten: Hier gibt es gemischte Klassen, aber die Fächer Deutsch, Französisch und Mathematik werden in Gruppen mit unterschiedlichem Niveau unterrichtet.

In beiden Modellen können Schülerinnen und Schüler ihr Leistungsniveau je nach Entwicklung anpassen.

In der Gemeinde Köniz gibt es sechs Oberstufenstandorte:

- Köniz: Oberstufenzentrum Köniz
- Liebefeld: Schulhaus Steinhölzli
- Spiegel: Schulhaus Spiegel
- Wabern: Schulhaus Morillon
- Sternenberg: Niederscherli, Schulhaus Bodengässli
- Wangental: Niederwangen, Schulhaus Juch

1.4. Tagesschule

Die Gemeinde Köniz bietet an allen Schulstandorten Tagesschulen an. Dort werden Kinder vor und nach dem Unterricht betreut.

Informationen zu den Betreuungsangeboten und zur Anmeldung erhalten Sie direkt bei der Tagesschule Ihres Wohngebiets. Die Kontaktdaten finden Sie auf den Webseiten der Schulen oder unter www.koeniz.ch/wohnen/schule-bildung/tagesschulen

1.5. Förderung und Unterstützung

Kinder mit besonderen Bedürfnissen erhalten in der Schule gezielte Unterstützung. Dafür gibt es verschiedene Förderangebote:

- Heilpädagogik: Unterstützung bei Lern-, Entwicklungs- oder Verhaltensauffälligkeiten.
- Logopädie: Hilfe bei Sprach- oder Sprechproblemen.
- Psychomotorik: Förderung für Kinder mit Schwierigkeiten in der Bewegung oder Wahrnehmung.
- Klassen zur besonderen Förderung (KbF): Kleine Klassen für Kinder mit Lern- oder Verhaltensschwierigkeiten.
- Deutsch als Zweitsprache (DaZ): Sprachförderung für Kinder mit wenig oder keinen Deutschkenntnissen.
- Begabtenförderung: Förderkurse für besonders leistungsstarke Schülerinnen und Schüler.
- ELKI (Eltern-Kind-Zimmer): Unterstützung für jüngere Kinder mit schulischen Herausforderungen.
- LOOP Köniz: Ein Angebot für Oberstufenschüler, die eine schulische Auszeit benötigen.

2. Wer ist für die Schule zuständig?

Die Schulen in der Gemeinde Köniz werden von verschiedenen Behörden auf kantonaler und kommunaler Ebene betreut und beaufsichtigt.

Kantonale Behörden

- Grosser Rat: Das Kantonsparlament erlässt die Schulgesetze.
- Regierungsrat und Erziehungsdirektion: Sie erstellen Verordnungen, die die Schulorganisation regeln.
- Schulinspektorat: Überwacht die Einhaltung der kantonalen Vorgaben.

Gemeindebehörden

- Schulkommission: Zuständig für die Aufsicht über die Schulen in Köniz.
- Abteilung Bildung, Soziale Einrichtungen und Sport (BSS): Verantwortlich für die Organisation und Verwaltung der Schulen in Köniz. Sie setzt die Beschlüsse der Gemeinde um, organisiert den Schulsport und freiwillige Kurse, vermietet Schulräume und bietet Erwachsenenbildung an.

3. Wie ist die Elternmitarbeit organisiert?

An jeder Schule in Köniz gibt es einen Elternrat, in dem alle Klassen vertreten sind.

- Der Elternrat bespricht Anliegen, die für alle Eltern einer Schule wichtig sind.
- Er tauscht sich mit der Schule zu organisatorischen und erzieherischen Themen aus.
- Bei strategischen Fragen wird der Elternrat von der Schulkommission angehört.
- Er kann Vorschläge und Anliegen an die Schulkommission und Schulleitung richten.

Die Elternräte aller Schulen sind in der Interessengemeinschaft der Elternräte Köniz (IGERKÖ) zusammengeschlossen. Die Regeln zur Elternmitwirkung sind im Bildungsreglement der Gemeinde Köniz festgelegt.

Freundliche Grüsse



Hans-Peter Kohler
Gemeinderat



Markus Willi
Leiter Abteilung BSS

Weitere Informationen siehe unter: www.koeniz.ch/schulen